



YACHT-CLUB LUZERN

Bericht Regio – Cup 2011

An einem schönen Samstag und kühlen, aber windreichen Sonntag fand am 17. und 18. September der Regio – Cup im Yacht Club Luzern statt. An der letzten der fünf Zentralschweizer Regatten des Regio – Cup 2011 nahmen 43 Bote der Klassen Optimist, 420er, Laser 4.7, Laser Radial und Laser Standard teil.



Das lange Warten auf Wind am Samstag hat sich ausbezahlt. Am späteren Nachmittag konnten zwei volle Läufe bei konstanten Windverhältnissen von 1 bis 2 Beaufort gesegelt werden. Es war ein langer Tag für die jungen Segler und Seglerinnen sowie für die Regattaleitung mit allen Helferinnen und Helfern. Umso mehr wurden die selbst gebackenen Frühlingsrollen beim Apéro und die „Äplermagronen“ beim Znacht in vollen Zügen genossen. Elsbeth Triebold und ihre Crew haben sich wieder einmal selbst übertroffen.

Die Windverhältnisse am Sonntag waren vielversprechend. Bei Regen und einem Temperatursturz von bis zu 10 Grad gegenüber dem Samstag konnten nochmals zwei Läufe gesegelt werden. Der Westwind war allerdings so stark, dass die Seepolizei die Sturm-Vorwarnung einschalten musste. Trotzdem entschied sich die Regattaleitung zum Auslaufen. Eine vernünftige Entscheidung, zumal die Windverhältnisse den Kindern ideale Möglichkeiten boten, um Erfahrungen auf dem Wasser zu sammeln. Dies in Anwesenheit von neun Schlauchbooten auf dem Wasser, welche bei Bedarf für die Rettung hätten eingesetzt werden können.

Die Segler und Seglerinnen der Optimisten-Klasse lieferten sich im Feld mit 30 Booten ein Kopf an Kopf Rennen. Die drei Erstplatzierten standen punktgleich auf dem Podest: 1. Norman Kingler (YCZ), 2. Carl Engström (ZYC) und 3. Raphaella Schobinger (SCC).



Auch bei den 420er wurden keine Meter verschenkt. Niklaus Wildisen und Nicolas Rotter gewannen zwar mit zwei Punkten Vorsprung vor Janik Doswald und Lorenz Schobinger. Den Sieg holten sie sich jedoch nur knapp, denn an der Ziellinie liefen sie oft mit nur wenigen Metern Unterschied ein.